

Protokoll

Sitzung der Vollversammlung (VV) der Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV) am **9. Februar 2017** im Sitzungssaal Graz im Neuen Rathaus am Luisenplatz um 18:05 Uhr - Ende 20:10 Uhr.

Anwesend:

22 Mitglieder der Vollversammlung - siehe Anwesenheitsliste (Anlage zu Originalprotokoll)

Während dem TOP 4 verlässt ein Mitglied die VV, daher ab jetzt 21 Abstimmungsberechtigte

sowie Gäste - siehe Anwesenheitsliste (Anlage zu Originalprotokoll)

Durch die Sitzung führt Frau Ursula Schwarz als Vorsitzende des IV-Vorstands entsprechend der am 12. Januar 2017 fristgerecht verschickten Einladung mit Tagesordnung und Anlagen.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung, hier besonders als neues VV-Mitglied Herrn Peter Gooß sowie die anwesenden Gäste der öffentlichen Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt einerseits fest, dass die Einladung zu der heutigen Vollversammlung form- und fristgerecht erfolgte, andererseits die Beschlussfähigkeit der VV.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 1. Dezember 2016

Gegenüber dem Protokoll ist ein Einwand bezüglich der Nennung einer Berufsbezeichnung erfolgt. Hierzu verliest die Vorsitzende das an den Schriftführer gerichtete Schreiben wörtlich und ruft zur Abstimmung bezüglich der Änderung der beanstandeten Passage auf.

Die Abstimmung ergibt die Ablehnung der Änderung, die von der VV einstimmig (bei einer Enthaltung) erfolgt.

4. Bericht des Vorstands

a) Verteilt wird an alle Anwesenden eine Auflistung der am 1. Dezember 2016 gefassten Beschlüsse und ihre weitere Behandlung bei der Stadtadministration.

b) Informiert wird über ein Schreiben des IV-Arbeitskreises Bauen, Stadtplanung, Verkehr und Liegenschaften an die Fraktionen der Stadtverordneten-Versammlung, in dem ein Antrags- und Rederecht (statt Vorschlags- und Rederecht) in den städtischen Ausschüssen erbeten wird. Dies würde nicht nur die Änderung der IV-GO, sondern auch der IV-Satzung notwendig machen.

Kritisiert wird dieses Schreiben von der Vorsitzenden als Alleingang ohne Mandat des Vorstands bzw. der Vollversammlung. Es folgt eine zum Teil erregte Diskussion. Schließlich stellt die Vorsitzende den Antrag, dieses Vorgehen (Schreiben) zu missbilligen.

Dem Antrag wird stattgegeben. Die Abstimmung erfolgt mit 17 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Zu diesem Punkt bittet die Sozialdezernentin um das Wort: Wörtlich stellt sie heraus (Zitat): „Vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus“.

In diesem Sinne mahnt sie mehr Gemeinsamkeit an. Gleichzeitig wird von ihr herausgearbeitet, dass die jeweiligen AK-Vorsitzenden respektive Stellvertreter jederzeit in den Ausschüssen Rederecht haben.

c) Im Vorgriff auf TOP 7 berichtet die Vorsitzende darüber, dass bei dem Seminar am 20. Januar 2017 ein Fotoprotokoll erstellt wurde. Der Bitte, dies für alle Mitglieder der VV aufzuarbeiten, stellen sich diese Personen für eine Arbeitsgruppe zur Verfügung: Gnittke, Poppensieker, Gooß, Koderisch, Jung, Nowak und Nürnberg. Letzterer sorgt für eine Terminabstimmung für die Arbeitsgruppe.

Das Ergebnis wird bei der nächsten Vollversammlung am 27. April 2017 im Rahmen eines entsprechenden TOP's besprochen und die Unterlagen verteilt.

d) Festgehalten wird, dass für Zusammenkünfte der Arbeitskreise - nach vorheriger Abstimmung mit der Stadt – in den meisten Fällen Räume im Stadthaus in der Frankfurter Straße 71 unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.

e) Die Vorsitzende informiert über einen „Runden Tisch“ am 24. Januar 2017 zum Thema Nahmobilität, der fortgesetzt wird.

f) Im Zusammenhang mit der Netzwerk-Arbeit erfolgt der Austausch diverser Termine, hier auch unter Berücksichtigung der Einbindung der sechs Stadtteile.

5. Anträge an die Vollversammlung

Die eingegangenen Schriftsätze werden aufgerufen, zum Teil noch kurz verbal durch AK-Mitglieder erläutert und zur Abstimmung mit den genannten Ergebnissen gebracht.

1 - Pflaster auf dem Luisenplatz: Die Vorschlagsvorlage wird um *den Durchgang zum Carree* ergänzt, die Formulierung *durch Aufrauh* gestrichen = einstimmig angenommen / unterstützt

2 – Gleichbehandlung und Schutz aller Verkehrsteilnehmer = zurückgezogen

3 – Zurücknahme der Ausweitung der Möblierung durch Cafes auf dem Luisenplatz = wird neu formuliert und zur nächsten VV eingereicht

4 – Altengerechte Bänke auf dem Luisenplatz = mehrheitlich angenommen / unterstützt

5 – Boulbahn, Sportgeräte – Bewegung für ältere Menschen und altengerechte Bänke in Arheilgen = einstimmig angenommen / unterstützt
Weiterleitung soll an die Ausschüsse Sport sowie Soziales erfolgen.

6. Berichte aus den Arbeitskreisen (AK)

a) Berichtet wird von einer gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Soziales und Bauen, um ggf Doppelarbeit zu vermeiden.

Weiterhin berichtet Herr Ludwig von einem unerquicklichen Verlauf einer Sozialausschuss-Sitzung am 16. Januar 2017. Unterschiedliche Bewertungen führen dazu, dass Herr Ludwig seine Sprecherfunktion im AK Soziales nicht weiter wahrnimmt.

b) Berichtet wird über ein ambitioniertes Projekt des AK Kultur, Bildung, Schule.

c) Informiert wird über den Verlauf einer Zusammenkunft des AK Haupt- und Finanzausschuss.

7. Rückblick: Seminar am 20. Januar 2017

Die Vorsitzende berichtet von positiver Resonanz auf dieses Angebot.

Im Übrigen wird auf TOP 4, Absatz c) verwiesen.

8. Informationsaustausch

Vorgeschlagen wird, die jeweiligen Vollversammlungen in der Zeit von 17:30 bis 19:30 Uhr (entgegen seither von 18:00 bis 20:00 Uhr) durchzuführen.

Der Vorschlag wird mit überwiegender Mehrheit unterstützt. Siehe dazu bereits Punkt 9.

9. Termin: Nächste Vollversammlung

Zur nächsten Vollversammlung wird für den **27. April 2017** (Donnerstag) von **17:30 bis 19:30 Uhr** in den Raum Graz im Neuen Rathaus am Luisenplatz eingeladen.

Darmstadt, 9. Februar 2017

gez. Ursula Schwarz, Vorsitzende

gez. Rainer Kumme, Schriftführer